



AUF der heutigen Etappe... die ständige anwachsende Bedeutung der ideologischen Erziehungsarbeit...

welchen Verlierer der weltanschaulichen Sozialisation und Konkurrenz in der Parteischulung...

Im vergangenen Lehrjahr haben sich in allen Formen der Parteischulung über 16 Millionen Menschen politische Kenntnisse angeeignet...

Die Partei steuert einen festen Kurs zur Schließung der Lücken... in der Welt-Industrie- und Agrarproduktion...

HAUPTSACHE: SCHAFFERISCHE ANEIGNUNG DES LENINISMUS

Unsere Partei leistete in den letzten Jahren eine riesige Arbeit in der theoretischen Verallgemeinerung der Erfahrungen im kommunistischen Aufbau...

ÖKONOMISCHE SCHULUNG RÜCKT IN DEN BRENNPUNKT

Unter diesen Bedingungen rückt die Aufgabe der ökonomischen Erziehung der Kader und aller Werktätigen immer mehr in den Brennpunkt der Interessen...

aufzudecken und zu beseitigen, die Produktionskräfte... in der Parteischulung...

Studium und die Förderung der Beschäftigten... die Mobilisierung der Werktätigen...

finden in kommunistischen Aufbau... das ist Hauptarbeit der ideologischen Erziehung...

DIE LENINISCHE KUNST DER PROPAGANDA MEISTERN

Die weitere Vervollkommnung der marxistisch-leninistischen Ausbildung und die Hebung der Effektivität der Propagandarbeit...

landwirtschaftlichen Produktion auf der Grundlage des wissenschaftlich-technischen Fortschritts...

Maßnahmen zur Verbesserung der Wirtschaftsführung vorbereitet werden. Überall sollte man eine exakte Wirtschaftsinformation in die Wege leiten...

Politische Schulung auf die Höhe der neuen Aufgaben

ZUM BEGINN DES LEHRJAHRES IM SYSTEM DER MARXISTISCH-LENINISTISCHEN SCHULUNG

IDEOLOGISCHE WAPNUNG — EIN BEWUSSTLEINER UNSERES FORTSCHRITTS

Die Stärke der Partei ist in der Organisations- und Ideologischen Einheit ihrer Reihen. In der marxistisch-leninistischen Ausbildung...

Eine der wichtigsten Aufgaben des neuen Lehrjahrs ist die weitere Hebung der allgemeinen theoretischen Ausbildung der Kader...

Für die Schulen der Grundlagen des Marxismus-Leninismus wurde ein neues Lehrprogramm verfaßt...

In ein erstes Studium des Leninischen theoretischen Nachlasses schalteten sich im breiten Massen der Kommunisten und parteilosen Arbeiter...

Im neuen Lehrjahr der marxistisch-leninistischen Schulung wird das Studium aktueller Fragen der ökonomischen Politik der Partei...

Das neue Lehrjahr verläuft in der Periode der Vorbereitung und Tagung des XXIV. Parteitag...

Die Interessen der kommunistischen Aufbau- und komplizierteren Aufgaben, die die Partei auf der heutigen Etappe der Entwicklung der Volkswirtschaft zu lösen hat...

Wichtigste Bedingung der Effektivität der Parteischulung ist die Vervollständigung des unvollständigen und unvollständigen Arbeit der Zuhörer beim Studium der Theorie...

Die Parteischulung ist ein wichtiger Bestandteil der Parteiarbeit. Sie ist die Grundlage der politischen Erziehung der Kader...

INTENSIVES LERNEN FÜHRT ZU HOHER LEISTUNG

Es ist notwendig, eine weitere Hebung der Wirksamkeit der wirtschaftlichen Schulung zu erzielen. Sie muß eine konkrete und sachliche sein...

Die Parteischulung ist ein wichtiger Bestandteil der Parteiarbeit. Sie ist die Grundlage der politischen Erziehung der Kader...

Die Parteischulung ist ein wichtiger Bestandteil der Parteiarbeit. Sie ist die Grundlage der politischen Erziehung der Kader...

Die Parteischulung ist ein wichtiger Bestandteil der Parteiarbeit. Sie ist die Grundlage der politischen Erziehung der Kader...

Die Parteischulung ist ein wichtiger Bestandteil der Parteiarbeit. Sie ist die Grundlage der politischen Erziehung der Kader...

Wir bringen einen Artikel des Landes Dmitri KABALEWSKI vor fast 80 Jahren antwortete Piotr Tschalkowski auf die Frage über die Zukunft der musikalischen Bildung in Rußland...

Die Musik ist ein Teil der menschlichen Kultur. Sie hat eine lange Geschichte. In der Sowjetunion wird die Musik als ein wichtiges Mittel der Erziehung betrachtet...

Die Musik ist ein Teil der menschlichen Kultur. Sie hat eine lange Geschichte. In der Sowjetunion wird die Musik als ein wichtiges Mittel der Erziehung betrachtet...

Die Musik ist ein Teil der menschlichen Kultur. Sie hat eine lange Geschichte. In der Sowjetunion wird die Musik als ein wichtiges Mittel der Erziehung betrachtet...

Erholt und mit frischen Kräften haben die Schüler der Kirov-Schule von Kolpety das neue Schuljahr begonnen...

Die Jungen wählen den Mechanikstabenrührer und machen mit der Zeit verschiedene Lebrgänge mit. Heute sind sie als Traktoristen und Kombiführer in Sowchos tätig...

Das Lieblinglied unserer Jugend sind das „Lied über die ereignisreiche Jugend“ von Alexandra Pachmowa...



Frieda Michel ist eine der ältesten Deutschlehrer der Spezialschule Nr. 11 von Aktjubinsk...

Die Mitarbeiter der Bibliothek bereiten Unterhaltungen, Vorlesungen, Referate, Leserkonferenzen zum Thema „Die Partei Lenins—Avantgarde der Werktätigen des Landes“ vor.

AKTUELLE AUSSTELLUNG

TSCHIMKIN (KasTAg). In der Lenin-Gebietsbibliothek wurde eine Ausstellung „Die Partei führt uns auf Lenins Wege“ eröffnet...

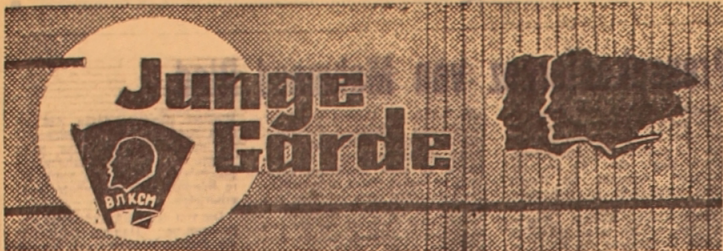
MIT FRISCHEN KRÄFTEN

Erholt und mit frischen Kräften haben die Schüler der Kirov-Schule von Kolpety das neue Schuljahr begonnen...

Die Jungen wählen den Mechanikstabenrührer und machen mit der Zeit verschiedene Lebrgänge mit. Heute sind sie als Traktoristen und Kombiführer in Sowchos tätig...

Das Lieblinglied unserer Jugend sind das „Lied über die ereignisreiche Jugend“ von Alexandra Pachmowa...

Die Arbeitsergebnisse der Komsozolen-Jugendbrigade wurden hoch eingeschätzt. Sie trugen viel zur Entwicklung der Viehzucht im Sowchos bei...



# Die Jugend bei der Ernte

Die Dorfjugend lebt jetzt in Sorgen um die Ernte. Und in dieser großen Sache, wie auch in allem, was die jungen Dorfgemeinden leisten, offenbart sich prägnant der Patriotismus der Jugendlichen.

Charakteristisch für die Jubiläumsernte ist die hohe Schaffensspanne. Er wurde auch durch die Beschlüsse des Juliplenums (1970) unserer Partei und der Vorbereitung zum XXIV. Parteitag der KPdSU hervorgerufen. Die Komsomolorganisationen des Landes leisten vor allem eine große Arbeit in der Erörterung des Beschlusses des ZK der Partei und des Ministerrats der UdSSR „Über die Maßnahmen zur Gewährleistung der Ernteerträge und Beschaffung landwirtschaftlicher Produkte im Jahr 1970“ unter den jungen Landesschaffenden. Sie bestimmen präzise ihre praktischen Aufgaben in der verantwortlichen Periode der Feldarbeiten.

Kennzeichnend für die Ernte-70 ist die bedeutende Vergrößerung der Anzahl von jungen Mechanisatoren. Nach dem III. Kongress der Kolchosbauernmeister 1 200 000 Jungen und Mädchen den Mechanisatorenbericht.

In Kasachstan allein arbeiten 10 000 Studenten als Kombiführer.

# Den Sieger erwartet ein Preis

Im Gebiet Kokschtetaw startete ein Preiswettbewerb der jungen Kombiführer für die besten Ergebnisse in der Ernte.

Den Sieger erwartet die Auszeichnung „Der große Kristallpreis“.

Auf den Kokschtetawer Feldern arbeiten mehr als 30 000 Jungen

# Wieder am Lenkrad



UNSER BILD: Johann Schwarz bei der Arbeit

Text und Foto: V. Wiedmann  
Gebiet Nordkasachstan

# Brieffreunde gesucht

Mit großem Interesse lese ich Ihre Zeitung. Vor allem gefallen mir die Reportagen aus der Kasachischen SSR sowie die interessanten Beiträge über Kunst, Kultur und Politik aus der UdSSR.

Da ich das Leben der Sowjetmenschen noch besser kennenlernen will, möchte ich in Briefwechsel

Meine Adresse: X-9361 Witzschdorf Nr. 93, Kr. Zschopau, DDR

Alfred KADEN

# Mit Jugendeifer

— so lautet die Verpflichtung der Studenten. Mit Jugendeifer beteiligen sich die 19 eingesetzten Arbeitsgruppen miteinander. Das Kommando des Technikums leitet den Wettbewerb. Täglich laufen im Stab, dem der Leiter der Buchhalterakademie Adam Scholl vorsteht, Angaben über die Arbeitsergebnisse ein. Hier wird täglich das Fazit des Wettbewerbs gezogen.

Führend sind im Wettbewerb die 3. und 6. Arbeitsgruppen, die von den Pädagogen Anna Kowaljowa und Leonid Melnik geleitet werden. Gut bewährt sich die 16. Arbeitsgruppe unter Ludmilla Kowokina. Letztlich: 28 Studenten entlassen täglich bis 130 Tonnen Saatkartoffeln und schaffen sie in das Kartoffelflager. Gute Erfolge haben die Arbeitsgruppen, die beim Ent-

„Die Hauptaufgabe der Komsomolorganisationen besteht darin, ... alle Jungen und Mädchen zur aktiven Teilnahme an der weiteren, noch schnelleren Entwicklung der Landwirtschaft... zu mobilisieren.“

(Aus dem Beschluß des ZK des Komsomol „Über die Arbeit der Komsomolorganisationen in der Erörterung des Dokuments des Juliplenums (1970) des ZK der KPdSU“).

# Junge Ackerbauern

Das ereignete sich auf der Schulentlassungsfeier. Manche Eltern sahen ihre Söhne und Töchter schon als Pädagogen, Ärzte, Kantinen der Seeschiffahrt. Da erklärten aber 19 von den Befragten aus der 10. Klasse der Schule des Karl-Marx-Sowchos: Wir werden Ackerbauern in unserem Heimatdorf.

Gleichzeitig mit dem Referat wurden die Jungen ein Mechanisatorzweig. Der Direktor des Sowchos Nikolai Krawtschenko verlas dann den Befehl über die Bestimmung von elf Jungen als Traktoristen der zweiten Brigade. Der zwölfte war Sachsa. Rolland. In demselben Befehl wurde er zum Gehilfen des Brigadier ernannt.

Von der Schulentlassungsfeier kam man schon gegen Morgen. Ein jeder hatte ein Geschenk bekommen — einen Arbeitsanzug.

Als zweites Geschenk stellte der Sowchos den Schulabgängern für drei Tage den Bus zur Verfügung. Sie unternahm eine Reise nach Stschutschinsk, wo sie sich nach den anstrengenden Reiferprüfungen zu erholten.

Vor kurzem, als das neue Schuljahr, jetzt schon ohne sie, begonnen hatte, gedachten die Jungen und Mädchen ihrer Altersgenossen. Es wurde beschlossen, einen Rechenschaftsbericht an die Schule zu richten. Man versammelte sich am „runden Tisch“. Schauergeräusche lezten sich die Zeiten aufs Papier: Wir errichteten einen Feldstandort, eine mechanisierte Tenne, eine Estakade für die Traktorenreparatur, halfen bei der Ausstattung des Maschinenhofs der Brigade, jetzt helfen wir beim Bau eines technischen Materiallagers.

Auf den ersten Augenblick ist das gar nicht so viel. Dafür aber alles mit eigenen Händen und für sich selbst errichtet.

Der jetzigen 10. Klasse gaben sie den Auftrag: Im Volksbauverfah-

# Mühe und Fleiß

An diesem kleinen zweigeschossigen Häuschen hatten täglich viele Kraftwagen mit Getreide an. Hier befindet sich das Laboratorium der Getreideannahmestelle Dsharkul.

Von einer langen hohen Terrasse aus steigen zwei gewandte Mädchen an Bord der Transportwagen. Im Nu haben sie die Probe genommen und eilen zum nächsten Wagen. Das sind die jungen Laborantinnen Walja Müller und Liuba Saitowenko. Sie sind Komsomolzen und kamen kurz vor Erntebeginn ins Laboratorium für Gütekontrolle. Während der Ernte haben die Mädchen Hunderte Getreidetransporte zu prüfen. Erfahrene Mitarbeiter des Laboratoriums helfen ihnen, den neuen Beruf zu meistern.

Heute arbeiten die jungen Laborantinnen schon selbständig. Warm und achtungsvoll spricht ein jeder Mitarbeiter von ihnen, denn Walja und Liuba sind in ihrer Sache fleißig und gewissenhaft.

M. KREPIN  
Gebiet Kustanal

# Drei Kameraden

Unter den 41 Jugendlichen, die im Kolchos „XX. Parteitag“, Rayon Schemonaicha, die Mechanisatorerkunde besuchten, waren drei Kameraden: Peter Schein, Jakob Rommel und Ewald Böhm.

Im Lernen waren die drei Komsomolzen fleißig und aktiv bei den praktischen Arbeiten. Im Frühjahr, kurz vor den Feldarbeiten, absolvierten die Jungen die Mechanisatorerkunde breiten Profils. So meisterten Peter, Jakob und Ewald die Fertigkeiten im Steuern der Kombines und Traktoren. Auch das Schlosserhandwerk hat man ihnen beigebracht. Ihr Können zeigte sich bei der Reparatur der Landtechnik und bei der Frühjahrsaussaat. Bei der Bestellung der Felder wurde ihre Arbeit gelobt.

Doch die Generalprüfung stand den jungen Mechanisatoren noch bevor. Im Kolchos ging eine Vorbereitung zur großen Ernte: 28 Kombines, 40 Kraftwagen und 60 Traktoren wurden zum Empfänger der Ernte bereitgestellt. Der Kolchosstand, gemeinsam mit dem Partei- und Komsomolkomitee, komplettierten die Mechanisatorgruppen. Jede Gruppe bestand aus drei Kombiführern, Peter Schein 31 Hektar Weizen abgemäht. Und das war der erste Sieg der drei Kameraden bei der neuen Ernte, an der sie sich beteiligten.

Aber die Burschen beruhigten sich damit nicht, denn das Erzielte war nur die Planaufgabe für einen Tag: 18 Hektar auf einen jeden. Die Jungen waren beharrlich und beschlossen, das Tempo zu beschleunigen und Spitzenleistungen zu erzielen. Im Ergebnis legte ihre Gruppe 60 — 75 Hektar täglich in Schweden.

Die nächste Woche schon traf man die Namen der drei Kameraden unter den Spitzenreitern der Ernte.

„Diese drei Jungen wollen ihr Arbeitstempo bis zum Ernteschluß nicht senken“, sagte der Sekretär des Kolchoskomsomolkomitees Andrej Garmasch. „Aber dem hatten Peter und seine Freunde noch keine Steinhitze.“

Der Rote Wimmel „Für hohe Leistungen im sozialistischen Wettbewerb“, Güldprämien und andere Auszeichnungen sind nicht der einzige Lohn der jungen Mechanisatoren für ihre selbstlose Arbeit. Ein viel höherer Preis ist für sie das Bewußtsein dessen, daß sie zur erfolgreichen Ernte beizutragen nicht weniger beitragen.

Peter Schein, Jakob Rommel und Ewald Böhm wurden zu Ackerbauern geweiht.

H. WEIDENBACH  
Gebiet Ostkasachstan

# Mit Jugendeifer

Der Vater Johann Fleer ist stolz auf seine drei Becken, und nicht nur er allein. Im Kolchos „Tschibrod“, Gebiet Kokschtetaw, ist die Familie Fleer allen wohlbekannt. In der Futterbeschaffung waren die Fleers in den vergangenen Jahren. Auch jetzt in der heißen Ernteperiode sind sie Spitzenreiter.

Johann junior trat früh auf dem Feld der achten Brigade. Er war müde, denn anderthalb Tagesschichten leisten ist keine leichte Sache. Es sei erwähnt, daß die drei Brüder miteinander eifrig wetterten. Und wer ist der Sieger? Natürlich Johann, der Jüngste.

UNSER BILD: Johann Fleer.  
Text und Foto: I. Wassil  
Gebiet Kokschtetaw



Das Werk „Aktjubselmasch“ ist das einzige im Lande, das Aggregate und Schermaschinen für die Schafschur produziert. Seine Erzeugnisse sind sehr gefragt und werden von vielen Orten der Heimat und 10 Staaten des Auslands bezogen. Viele Abteilungen und Brigaden der Belegschaft arbeiten unter der Devise: „Produktion nur guter Qualität.“

Unter dieser Devise arbeiten auch die Komsomolzen der Aggre-

# Bei unseren Nachbarn

Das ist die Devise der Komsomolzen des Sowchos „Nowosjolowski“, Region Krasnojarsk, die sich an der Jubiläumsernte beteiligen.

Der junge Kombiführer der Abteilung Intikul Leo Kunz zum Beispiel hatte sich verpflichtet, 350 Hektar Weizen abzumähen und das Getreide auf einer Fläche von 500 Hektar zu Dreschen. Der junge Mechanisator steht seinen Mann. Mit seiner Kombine SK-4 hat Leo bereits 400 Hektar gemäht und ist zur Zeit beim Auflösen und Schwadendrusch.

Tonangebend arbeitet auch der Kombiführer Viktor Ananjew. Er hat schon 300 Hektar abgeräumt und jetzt den Schwadendrusch begonnen.

Sein Tagessoll überbietet der Sowchoschoff Viktor Eberl bei der Maisernte. 28 — 30 Tonnen Grünmasse liefert er täglich anstatt 23 laut Aufgabe.

A. GERBER  
Region Krasnojarsk

# Immer voran!

Immer voran! Das ist die Devise der Komsomolzen des Sowchos „Nowosjolowski“, Region Krasnojarsk, die sich an der Jubiläumsernte beteiligen.

Der junge Kombiführer der Abteilung Intikul Leo Kunz zum Beispiel hatte sich verpflichtet, 350 Hektar Weizen abzumähen und das Getreide auf einer Fläche von 500 Hektar zu Dreschen. Der junge Mechanisator steht seinen Mann. Mit seiner Kombine SK-4 hat Leo bereits 400 Hektar gemäht und ist zur Zeit beim Auflösen und Schwadendrusch.

Tonangebend arbeitet auch der Kombiführer Viktor Ananjew. Er hat schon 300 Hektar abgeräumt und jetzt den Schwadendrusch begonnen.

Sein Tagessoll überbietet der Sowchoschoff Viktor Eberl bei der Maisernte. 28 — 30 Tonnen Grünmasse liefert er täglich anstatt 23 laut Aufgabe.

A. GERBER  
Region Krasnojarsk



UNSER BILD: Johann Fleer.  
Text und Foto: I. Wassil  
Gebiet Kokschtetaw

